

ANTRAG Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Ursula Paepcke (SPD) Stadträtin Natascha Roth (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) Stadtrat Jürgen Marin (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 3. Dezember 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	58. Plenarsitzung Gemeinderat 27.01.2009 1645 12 öffentlich
Bebauungsplan für den Bereich „Binsenschlauch“ in der Nordweststadt		

Der Bebauungsplan in der Nordweststadt im Bereich „Binsenschlauch“ zwischen Hertzstraße, Dürkheimer Straße, Wilhelm-Hausenstein-Allee und Madenburgweg wird neu gefasst mit dem Ziel, die vorhandene Bebauung und die Freiflächen im Bebauungsplan abzusichern.

Sachverhalt/Begründung:

Im Bereich zwischen Hertzstraße, Dürkheimer Straße, Wilhelm-Hausenstein-Allee und Madenburgweg in der Nordweststadt - „Binsenschlauch“ genannt - finden sich Mehrfamilienhäuser aus den 50er-Jahren. Sie sind auch als Siemens-Wohnungen bekannt. Die SPD-Fraktion sorgt sich um Wohnqualität und soziale Verträglichkeit im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf der Gebäude. Es muss für die derzeitigen Bewohner im Rahmen aller der Stadt zur Verfügung stehenden Möglichkeiten vermieden werden, dass das Wohnen in diesem Bereich unattraktiv und unerschwinglich wird. Auf eine Mietgestaltung und Sanierung der Gebäude kann die Stadt Karlsruhe nur durch einen Appell einwirken, die Siedlungsstruktur kann sie jedoch absichern.

Der vorhandene Bebauungsplan lässt viele Freiräume offen. Nach einem Verkauf ist ähnlich wie in anderen Stadtteilen mit Veränderungen und Nachverdichtungswünschen zu rechnen. Um die vorhandene Siedlungsstruktur entsprechend der jetzt vorhandenen Bebauung abzusichern, ist ein neuer Bebauungsplan notwendig.

Daher ist jetzt ein Aufstellungsbeschluss zur Sicherung der Siedlungsstruktur notwendig.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Ursula Paepcke

Natascha Roth

Michael Zeh

Jürgen Marin

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Januar 2009